

Viola Schweinfurth + Clemens Rauch

KUNST ZWISCHEN DEN STÜHLEN

in der Futura 179

Einfach "Malen" ist der Titel der Ausstellung von Viola Schweinfurth und Clemens Rauch, die am So, den 11.7. um 11 Uhr in der Futura/im Schulzentrum Windischeschenbach eröffnet wird. Schweinfurth, akademische Flötistin und Musiklehrerin in Tirschenreuth, legt analog zur Musik pointillistische Farbklangfelder an, Anschlag hart und Nachhall, der innerhalb klar ~~bestimmter~~ abgrenzter Kontrastbereiche: Hell-Dunkel, Komplementärfarbigkeit, zwischen Gegenstand und Konkret ~~der~~ Tiefe und Weite sucht. Rauch, Altenpfleger aus Schwabach, setzt den ausgreifenden Gestus des psychischen Automatismus dem begrenzten Format ausgedienter Fußbodenbretter aus, im dem die Gestaltung zwischen ^{figurativer} Offenheit und Geschlossenheit ~~steht~~ ^{entfaltet}. Die in ihrer Peinlichkeit klassische Frage: "Was hat sich der Künstler dabei gedacht", die ~~man~~ in ~~der~~ Mischung aus Ironie, Skepsis und Ehrfurcht, Geniekultrelikt des Bildungsbürgertums, jedem ^{ge-} ^{Wird} stellt, der ausstellt, stellt diesmal für die Ausstellungsmacher der Futura Wolfgang Herzer eine besondere Herausforderung dar. Wenn Beuys feststellt, jeder Mensch wäre ein Künstler, hat er sicherlich insofern recht, als kein ^{noch so} ^{normaler} ^{Beruf-} ^{Leben} automatisch ^{ohne} Selbstbestimmung und Kreativität ~~besteht~~ ^{existiert}. Aber wie steht es mit denen, ^{sich} wo ^{Kreativität} und Philosophie ~~man~~ auch eine ^{Kunstlerin} ^{Ge-} ^{stalt} verschaffen, ohne daß damit Hobby, Therapie oder professionelles Künstlertum gemeint sind. ^{Welcher Art ist diese Kunst?} Die Ausstellung "Malen" versucht mit Clemens Rauch und Viola Schweinfurth exemplarisch ^{die} Standortbestimmung einer Kunst zwischen ~~den~~ ~~Stühlen~~ ~~der~~ "Stühlen." Einführung Wolfgang Herzer, geöffnet 11.7. bis 25. Sa. So 15 bis 18 Uhr.